Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16476.
Herausgeber u. verantwort. Redakteur K. Eigl
14. Jahrg. Wien, Montag 11. April.

Zur nächsten Gemeinderatssitzung. Auf der Tagesordnung der am Freitag stattfindenden Gemeinderatssitzung stehen vorläufig 78 Referate, darunter: Genehmigung eines Anlehens über die Verbindungsbahn im Zuge der Rudolfsgasse im 3. Bezirk, Parkanlagen der Regierungsbrücke, Lueg'sche Brücke, Straßenbahnlinie in der Laimgrubengasse, Konzessionierung der Stadt. Straßenbahnen, Gehalts-Regulierung bezüglich Tagesleihkassen, Genehmigung der Abstellgeleise beim Hofe, Herstellung der Hadikgasse bis zum Hadikmarkt, Grundkauf u. a. Marktämter, Hallenschwimmschulgesetz.

Provisorische Herstellung des Meidlinger Friedhofes. Die Gemeinde Wien sieht wegen einer bedeutenden Erweiterung des Meidlinger Friedhofes schon seit längerer Zeit Verhandlungen. Dieselben können aber in der nächsten Zeit noch nicht zum Abschlusse gelangen, während andererseits die Erweiterung sich als dringlich herausstellt, da der Vorrat für Erdgräber nur mehr den Bedarf für ein halbes Jahr deckt; der Vorrat für eigene Gräber reicht allerdings noch auf fast 4 Jahre. Das Stadtbauamt hat nunmehr ein Projekt für die provisorische Erweiterung des Friedhofes ausgearbeitet, durch welches die definitive Erweiterung in keiner Weise behindert wird. Dieses Projekt, welches jenseits der Steinacker gasse gelegene Gründe des Bürgerspitalfondes in die Erweiterung einbezieht und in welchem die Herstellung von 304 eigenen und 720 Erdgräbern in Aussicht genommen ist, legt StR. Lieb in der heutigen Stadtratssitzung vor u. beantragt dessen Genehmigung.

Marktfahrkarten. In der heutigen Stadtratssitzung wurde nach einem Berichte des StR. Speidberger beschlossen, dem Zentralkomitee für Marktfahrkarten, welches mit einer neuerlichen Eingabe an die Gemeinde herangetreten ist, mitzuteilen, dass die Gemeinde zur derzeitigen nicht in der Lage sei, den Bestrebungen der Projektanten zur Verwirklichung der durch die Hauptsammelkanäle zum Abschlusse gelangenden Abwässer im Marchfeld sowie der damit im Zusammenhang stehenden Frage über die Abgabe von Wasser aus der zweiten Hochquellenleitung für das Marchfeld, den Bau einer neuen Brücke über den Donaustrom knapp unterhalb Albern u. die Abgabe von elektrischem Strom für das geplante Unternehmen insolange näher zu treten, als nicht der strikte Nachweis der Aufbringung der erforderlichen Geldmittel für dasselbe erbracht ist.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Speidberger die Wahl der Herren Karl Novotny, Jakob Trnka und Stefan Wieser zu Armenräten des Bezirkes Innere Stadt, des Herrn Anton Jaugsmann u. der Frau Anna Pschorr zu Armenräten des 7. Bezirkes (Referent StR. Hainisch) bestätigt.

Die Genossenschaft der Fleischselcher hielt am 7. d. abends beim Blumberger unter dem Vorsitze des Genossenschaftsvorstehers Kisslark ihre diesjährige Genossenschafts-versammlung ab. Aus dem vom Vorsitzenden erstatteten Jahresberichte der Genossenschaftsvorstehung i. J. 1903 ist folgendes zu entnehmen: Der Stand der Genossenschaftsmitglieder belief sich ende 1903 auf 1604 Firmen. Das Erlöse Geschäftsergebnis und die ungünstigen Konjunkturbedingungen drücken sich auch in den Einnahmen der Genossenschaft aus. Alle Einnahmsposten sind im Vergleiche gegen das Vorjahr geringer. Am meisten fällt dies bei der Post-Inkorporationsgebühren auf, welche um 1000 Kronen geringer sind als im Vorjahre. Im Berichtsjahre meldeten 67 Fleischselcher und 164 Selchermeister Gewerbe an, während sich 59 Selcher und 193 Meisterschaften abmeldeten. Am Schlusse des Jahres zählte die Genossenschaft 488 Selcher, 564 Meisterschaften, 18 Detailhändler und 10 Darmputzer. Der Vorsitzende gab weiters bekannt, dass mehr als 30 Eingaben an die verschiedenen Behörden, Magistrat, Statthalterei, Handels- u. Gewerbekammer, Ministerium, betreffend genossenschaftliche u. gewerbliche Angelegenheiten überreicht wurden. Nachdem die auf der Tagesordnung stehenden Punkte vorgenommen u. die vorgeschlagene Statutenänderung beschlossen worden war, wurde die Versammlung nach dreistündiger Dauer geschlossen.